

D107 Ranker, Braunerde, Regosol sowie Skeletthumusboden aus Blockschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-N03	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald (vorwiegend Nadelwald)	
Relief	schwach geneigte Hangtälchen (Übergangsbereich zwischen Buntsandstein-Hochfläche und steilen Talhängen), sowie kleine Schwemmfächerbereiche (am Übergangsbereich steilerer Hangtälchen in die Aue)	
Bodentyp	Ranker, flach entwickelte Ranker-Braunerde, flach und mittel tief entwickelte Braunerde, Regosol sowie Felshumusboden; Böden z. T. podsolig, sowie stellenweise, an kleinen Wasserläufen, verglejt	
Ausgangsmaterial	Blockschuttablagerungen aus Sandsteinen des Mittleren und Oberen Buntsandsteins	
Bodenartenprofil	Slu–Ls2,fx–mX4–5	<2 dm
	Sl4–Ls3,mX5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	flach bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt podsolige Braunerde aus Hangschutt (D-B21, Kartiereinheit D58)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (50–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–70 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (30–90 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen nördlich von Zwingenberg und nördlich von Mudau (Hangtälchen) sowie westlich von Fahrenbach (Schwemmfächer)